

Niederschrift

Sitzung des Bau- und Planungsausschusses des Amtsausschusses des Amtes Itzstedt

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.11.2023, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Amtsverwaltungsgebäude - Sitzungssaal, Segeberger Straße 41, 23845 Itzstedt
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:41 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Christoph Ginko

stv. Vorsitz

Herr Dr. Manfred Hoffmann

Mitglieder

Herr Eckhard Beger

Herr Reinhard Schümann

stv. Mitglieder

Frau Britta Wrage

Herr Volker Wulff

Herr Horst Bergmann

Herr Dr. Ralf Köhn

in Vertr.f. Hartmut Imhäuser

in Vertr. Frank Zscherpe

Amtsausschussmitglied ohne Stimmrecht

Herr Norman Hübener

Herr Michael Paulsen

Verwaltung

Herr Dirk Willhoeft Amtsdirektor

Herr Sascha Linke Amtsverwaltung Itzstedt

Protokollführer/in

Herr Manuel Plöger

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Holger Fischer

fehlt entschuldigt

Herr Frank Zscherpe

fehlt entschuldigt

Herr Hartmut Imhäuser

fehlt entschuldigt

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder
- 3 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 4 Mitteilung des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
- 5 Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2022
 - 5.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
 - 5.2 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht und Fragen der Mandatsträger
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Abgabe einer Empfehlung an den Hauptausschuss zu einer möglichen Zusammenlegung des Bau- und Planungsausschusses mit dem Umweltausschuss
- 9 Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen des Amtes im Haushaltsjahr 2024
- 10 Beratung über das weitere Vorgehen zum Ergänzungsbau für das Verwaltungsgebäude

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvors. Ginko eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Norman Hübener, 1. Stellv. Amtsvorsteher. Dieser verpflichtet Christoph Ginko durch Handschlag mit folgender Verpflichtungsformel:

„Ich führe Sie hiermit in Ihr Amt als bürgerliches Ausschussmitglied und zugleich Vorsitzender des bau- und Planungsausschusses ein und verpflichte Sie zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten.“

Anschließend verpflichtet Christoph Ginko die anwesenden stellv. Bürgerlichen Ausschussmitglieder durch Handschlag mit folgender Verpflichtungsformel:

„Ich führe Sie hiermit in Ihr Amt als stellv. bürgerliches Ausschussmitglied ein und verpflichte Sie zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten.“

”

3. Beschlüsse zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Der vorliegenden Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	6
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

4. Mitteilung des Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung

Amtsleiter Willhoeft informiert zum Beschluss des Amtsausschusses auf Umwandlung der Waldfläche auf dem Grundstück der Amtsverwaltung, dass ein Antrag noch zu formulieren ist. Eine von der Gemeinde Itzstedt angebotene Ersatzfläche ist leider zu klein, so dass eine weitere Fläche in Anspruch genommen werden muss.

5. Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2022

5.1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen

Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2022 werden nicht erhoben.

Ausschussmitglied Beger ist der Auffassung, dass Anlagen zu Niederschriften im Ratsinformationssystem umständlich zu finden sein.

5.2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der Sitzung am 01.12.2022 wurden keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

6 . Bericht und Fragen der Mandatsträger

Ausschussmitglied Dr. Hoffmann fragt an, warum keine Sitzungsvorlage zu TOP 10 erstellt worden sei. Von Amtsdirektor Willhoeft wird erläutert, dass die Verwaltung der Entscheidungsfindung durch den Ausschuss nicht vorgreifen wollte.

7 . Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

8 . Abgabe einer Empfehlung an den Hauptausschuss zu einer möglichen Zusammenlegung des Bau- und Planungsausschusses mit dem Umweltausschuss

Da die Badestelle „Itzstedter See“ künftig von der Gemeinde Itzstedt betrieben wird und diese Aufgabe des „Umweltausschusses und Ausschusses für die Badestelle am Itzstedter See des Amtsausschusses“ wegfällt, gibt es die Überlegung, den Ausschuss aufzulösen und die Aufgabe des Umweltschutzes dem Bau- und Planungsausschusses zuzuweisen.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass es hierzu einer Änderung der Hauptsatzung bedarf und die Ausschussmitglieder neu zu wählen sein.

Die Ausschussmitglieder sind der Ansicht, dass die Mitglieder des Umweltausschusses eine andere Expertise als Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses hätten. Durch einen weiteren Ausschuss kann auch eine größere Beteiligung der Mandatsträger erfolgen. Auch werden die zu behandelnden Umweltthemen mehr. Man könne die Notwendigkeit des Umweltausschusses nach einiger Zeit neu bewerten.

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt, den Umweltausschuss bestehen zu lassen und In einem Jahr eine neue Bewertung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	5
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	1

9 . Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen des Amtes im Haushaltsjahr 2024

Amtsdirektor Willhoeft weist auf die verblassten Wappen hin, die sich an der Fassade des Amtsverwaltungsgebäudes befinden. Die Ausschussmitglieder sind der Meinung, dass diese ersetzt werden sollen.

Zudem wird berichtet, dass eine Reparatur der Fahnenmasten vorgenommen werden muss, da sich die Fahnen nur noch auf Halbmast hissen lassen.

10 . Beratung über das weitere Vorgehen zum Ergänzungsbau für das Verwaltungsgebäude

Eine Sitzungsvorlage liegt zu diesem TOP nicht vor, da von der Verwaltung dem Entscheidungsprozess des Ausschusses vorgegriffen werden sollte.

Auf Nachfrage wird von Amtsdirektor Willhoeft ausgeführt, dass sich gleichwohl Gedanken zur Schaffung weiterer Arbeitsplätze gemacht worden sein. Grundsätzlich gilt es langfristig zu denken. Der vorhandene Bestand sollte einbezogen werden. Beispielsweise könnte durch einen Umbau des Sitzungsraumes 6 Büros geschaffen werden.

Es muss geprüft werden, ob eine weitere Nutzung der Büros im Dachgeschoss, aufgrund der vorhandenen Schrägen möglich ist.

Es wird Erteilung eines Auftrages des Ausschusses an die Verwaltung gebeten.

Aus dem Ausschuss wird es für notwendig erachtet, dass zunächst eine aktuelle Bestandsaufnahme vorzunehmen eine neue Bedarfsermittlung zu erstellen ist.

Notwendige Sanierungsmaßnahmen für den Altbau (Gebäudeteil aus 1970) sollten darüber hinaus ermittelt werden.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass der Containerbau nur befristet genehmigt worden sei.

Es besteht Einvernehmen, dass der Sitzungsraum bestehen bleiben soll.

Zur nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses soll von der Verwaltung eine aktuelle Bedarfsermittlung vorgelegt werden.

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)